

Die Schlupfwespen

Lateinischer Name: Ichneumonidae

Größe: 0,5-5cm (artabhängig)

Aussehen: schwarz, braun oder rötlich



Sind schlank, haben durchscheinende dunkle Flügel, sowie lange, bewegliche Fühler

Vorkommen: weltweit (Europa, Asien, Amerika)

Lebensraum: unspezifisch (Wälder, Wiesen, Park...)

Feinde: Insektenfressende Vögel

Parasiten: die Larven von Schlupfwespen leben parasitisch in anderen Gliedertieren, meist Insekten, die Wirtsorganismen werden jedoch getötet, deshalb bezeichnet man diese

Organismen als Parasitoiden - man ordnet sie zwischen Parasiten und Räubern ein

- sind wichtige Nützlinge in der biologischen Schädlingsbekämpfung
- un gefährlich für Pflanzen und Menschen

Nahrung: Nektar, Pollen

Besonderheiten: tagaktiv, die Weibchen verfügen über einen Legeapparat, der wie ein Stachel aussieht, aber nicht so stabil ist, um Haut durchstechen zu können

- überleben sieben bis zehn Tage bei Zimmertemperatur

Fortpflanzung - sind angewiesen auf das Vorhandensein von Wirtspuppen,

Entwicklung - Eier werden in Larven oder Eier des Wirtsinsekt abgelegt, die Schlupfwespenlarven entwickeln sich dort, wodurch der Wirt abstirbt

- dann schlüpft eine neue Schlupfwespe heraus, die sich wieder einen neuen Wirt sucht

